



Einladung zur 650. Vortragsveranstaltung

Am **Dienstag, 14. April 2026 um 18.00 Uhr** im Großen Hörsaal des Instituts für Pharmazie,
Bundesstraße 45, 20146 Hamburg spricht

Prof. Dr. Martin Schulz

über das Thema

Zur Evidenz pharmazeutischer Betreuung von Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Der Vortrag wird auch online per Zoom übertragen.

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/62810342810?pwd=LI2Wci2JHhZQVft7VhCyCjGlbqDyJSB.1>

Meeting-ID: 628 1034 2810

Kenncode: 18652175

Für die Bekanntgabe in Ihrem Kreis wären wir Ihnen dankbar. Gäste sind herzlich willkommen!

Hamburg, im Februar 2026

Der Vorstand

Herz-Kreislauf-Erkrankungen (HKE) sind weltweit die Todesursache Nummer eins. Die Lebenserwartung in Deutschland ist enttäuschend. Hauptgrund sind HKE, die häufig mit Komorbiditäten und folglich mit multiplen Medikamentenregimen einhergehen. Arzneimittelbezogene Probleme stellen bei diesen Patienten daher ein ernstes Problem dar. Die Evidenz für eine pharmazeutische Betreuung bei Bluthochdruck, zur Reduzierung des HKE-Risikos sowie – zumindest teilweise – bei chronischer Herzinsuffizienz, Dyslipidämie, Vorhofflimmern und Diabetes ist überzeugend.

Dennoch bestehen weiterhin ungedeckte Bedarfe, wie z. B. schlechte Einnahmetreue von Medikamenten (Non-Adhärenz), Leitlinien-Trägheit (mangelnde Umsetzung von evidenzbasierter Pharmakotherapie) und damit unkontrollierter Blutdruck, nicht erreichte LDL-Cholesterin-Zielwerte und hohe Raten an schwerwiegenden Ereignissen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, dekompensierte Herzinsuffizienz, Nierenversagen und frühzeitiger Tod. Der Kabinettsentwurf zum ApoVWG adressiert hier einige Aufgaben für Apotheker*innen, dabei sind die Übergänge einer Primär- zur Sekundärprävention bei atherosklerotischen Erkrankungen fließend. Andererseits sind neben der flächendeckenden Implementierung pharmazeutischer Dienstleistungen im Alltag sowohl präzisionsmedizinische als auch populationsbasierte Ansätze erforderlich, die einer weiteren Evaluierung bedürfen.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der zertifizierten Fortbildung mit 2 Punkten bewertet.

Berufliche Stationen

Ab 05/2026	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Klinik und Poliklinik für Kardiologie, Universitätsklinikum Leipzig, Universität Leipzig
Seit 04/2019	Honorarprofessor Institut für Pharmazie, FU Berlin
Seit 01/2009	Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK), Berlin
04/2008 – 02/2026	Geschäftsführer für den Bereich Arzneimittel der ABDA, der BAK und des DAV, Berlin
Seit 07/2005	Honorarprofessor Goethe-Universität Frankfurt/Main
Seit 12/2025	Mitglied im Vorstand des DAPI
03/2002 – 12/2025	Geschäftsführer Pharmazie des Deutschen Arzneiprüfungsinstituts (DAPI), Berlin
1993	Fachapotheker für Arzneimittelinformation
1989	Fachpharmakologe DGPT
1988 – 2008	Leiter des Zentrums für Arzneimittelinformation und Pharmazeutische Praxis (ZAPP) der ABDA
1983 – 1984	Apotheker im Krankenhaus St. Adolf-Stift, Reinbek

Akademische Ausbildung

1988	Promotion in Pharmakologie (Dr.rer.nat.), Universität Hamburg
1984 – 1988	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Pharmakologisches Institut und Institut für Rechtsmedizin, UKE Hamburg
1984 – 1986	Studium der Medizin, Universität Hamburg
1983	Approbation als Apotheker
1978 – 1982	Studium der Pharmazie, Universität Hamburg

Auszeichnungen (Auswahl)

2020	André Bédar Award (FIP)
2020	Publikationspreis (1. Preis) der AG chronische Herzinsuffizienz der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
2020	Adjunct Fellow University of Technology Sydney (UTS), Graduate School of Health
2017	Ehrenmitglied des Pharmaceutical Care Network Europe (PCNE)
2013	Fellow der ESCP (FESCP)
2013	FIP Distinguished Practice Award
2009	Fellow der FIP (FFIP)
2005	IMS Health & International Pharmaceutical Federation (FIP) Prize
1999	Health Base Foundation-Award der European Society of Clinical Pharmacy (ESCP)

Nächster Vortrag: **19.05.2026 Prof. Dr. Jörg Breitzkreutz: Kindgerechte Arzneiformen**